

EDERTAL

Edertal. Die Bücherei in Hemfurth ist am Mittwoch von 18.30 bis 19.30 Uhr geöffnet.

Affoldern. Die erste Besprechung zum Sperrmauer-Jubiläum 2014 findet am Freitag um 20 Uhr im DGH statt. Interessierte Mitbürger und Gäste aus Affoldern sind dazu eingeladen.

Anraff. Die Landfrauen treffen sich am Donnerstag um 19.30 Uhr am DGH zur Abfahrt nach Wega. Dr. Gercke referiert über das Thema Osteoporose.

Bergheim. Die Laufgruppe des TV Bergheim trifft sich mittwochs um 18.30 Uhr am Ederauen-Sportgelände. Interessierte Läufer sind willkommen. Die Gemeindebücherei im DGH ist mittwochs von 18 bis 19 Uhr geöffnet.

Bringhausen. Die Jagdgenossenschaft lädt zur Versammlung am Donnerstag um 19 Uhr in der Gaststätte Meißner, Am Linge, ein. Änderungen im Jagdkataster sind dem Jagdvorsteher schriftlich mitzuteilen.

Gellershausen. Jagdgenossenschaftsversammlung ist am 12. April, 20 Uhr, im DGH.

Gemeindenachmittag: Abfahrt zum Gemeindenachmittag mit Pfarrer Otto in Kleinern ist am Donnerstag, 14.45 Uhr DGH.

Hemfurth-Edersee. Der Ortsbeirat tagt öffentlich inklusive Antrittsbesuch von Bürgermeister Klaus Gier, heute, 19.30 Uhr, kleiner Saal, Bürgerhaus. Ein Thema: Gestaltung des Sperrmauervorplatzes.

WALDECK

Höringhausen. MGv: Der Männerchor trifft sich am Freitag um 20 Uhr im Bürgerhaus.

Sachsenhausen. DRK-Kreativtreff Handarbeit ist am Donnerstag, 14.30 Uhr, DRK-Daum.

Waldeck. Der Edersee-Shanty-Chor probt heute bereits um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus. Der Männerchor „Man(n) singt“ probt heute um 18 Uhr im Treffpunkt in Marienhagen.

60 Jahre für Naturschutz

Edertal. Die öffentliche Jahreshauptversammlung des NABU Edertal beginnt am Freitag, 12. April, 20 Uhr, im DGH Giflitz. Im Mittelpunkt steht eine Computer-Präsentation zum Thema „60 Jahre NABU Edertal – Für Mensch und Natur“, die erstmals gezeigt wird. Wolfgang Lübcke stellt die breite Aufgaben-Palette des NABU vor. Es werden Bilder aus den Edertaler Naturschutzgebieten mit charakteristischen Tieren und Pflanzen gezeigt. Die Biotopschutzmaßnahmen reichen von der Eder-Renaturierung, dem Biotopverbund Böhne, der Pflege und Erhaltung von Streuobstwiesen bis hin zum Einsatz von Heidschnucken zur Erhaltung artenreicher Halbtrockenrasen. Vielfältig sind auch die Artenschutzprojekte des NABU Edertal. Sie gelten zum Beispiel Schwalben, Amphibien, Fledermäusen, Wanderfalken und natürlich den Störchen. Der Umweltbildung für Jung und Alt dienen naturkundliche Wanderungen und Exkursionen, das Freilandlabor an der Bergheimer Edermühle, Ausstellungen und der jährlich stattfindende Bringhäuser Apfeltag. Abgerundet wird die Präsentation durch einen Beitrag von Manfred Ammer (Mengeringhausen) mit dem Titel „Wintertraum“. Wie immer sind zur Jahreshauptversammlung Gäste willkommen. (r)

Trotz Frosts alles in der Reihe

Edertaler Störche haben pünktlich mit dem Brutgeschäft begonnen

Die Edertaler Storchfans hatten sich schon Sorgen gemacht, aber die Adebare gehen ganz entspannt mit der außergewöhnlichen Witterung 2013 um.

Edertal. Hermann Sonderhuesken vom Edertaler Naturschutzbund hat – wie weitere Beobachter – am vergangenen Sonntag eine ausgiebige Paarung der Störche verfolgt. Im Anschluss blieb das Weibchen auf dem Nest sitzen und machte sich auffällig am Boden der Kinderstube zu schaffen. Offensichtlich hat es ein oder mehrere Eier gelegt und mit dem Brutgeschäft begonnen.

Trotz des langen, hartnäckigen Winters hält das Paar damit seinen gewohnten inneren Zeitplan ein. Das belegen die Aufzeichnungen Sonderhueskens, der die Etappen des alljährlichen Storchennestens um die Aufzucht des Nachwuchses dokumentiert und die Jahresverläufe miteinander abgleicht.

Im vergangenen Jahr wurde 22 Tage nach der ersten Paarung mit dem Brüten begonnen. Diese 22 Tage waren am Sonntag erreicht, denn das Weibchen war gut zwei Wochen nach seinem Gefährten am 16. März in Edertal eingetroffen. Noch am selben Tag war die erste Paarung gesichtet worden.

Allerdings könnte diese exakte Parallele zum vorigen Jahr auch Zufall sein und schlicht mit dem beginnenden Anstieg der Tem-



Unter einem Mangel an Futter leiden die Edertaler Störche ganz offensichtlich nicht. Foto: Hermann Sonderhuesken

peraturen am Wochenende zu tun haben.

Denn der vergangene Sonntag brachte nicht nur Neuigkeiten am Edertaler Storchennest,

sondern beendete auch für Vogelfreunde eine mehrwöchige Phase mit außergewöhnlichen Beobachtungen. Beispielhaft dafür steht die große Zahl von

Kiebitzen, die eine lange Rast auf den Edertaler Äckern eingelegt haben, weil der Winter sich aus ihren Brutgebieten im Norden einfach nicht zurückziehen wollte.

Am Sonntag hoben die charakteristischen Watvögel nach und nach in kleinen Schwärmen endlich ab, um gen Norden weiterzuziehen, hat unter anderem Wolfgang Lübcke, Edertaler NABU-Vorsitzender, bei Spaziergängen beobachtet. „So etwas wie in diesem Jahr habe ich noch nicht erlebt“, fügt er mit Blick auf die ungewohnten gefiederten Rastgäste hinzu.

Um die Storchenfamilie 2013 macht er sich inzwischen keine besonderen Sorgen mehr. Wegen des heftigen Wintereinbruchs am 12. März hatte er dem Männchen zur Vorsicht zehn Eintagsküken aus Wildparkbeständen als Futter-Notration an den Horst gelegt. „Der Vogel hat das Futter nicht angenommen. Offenbar fand er genug“, erklärt der Ornithologe. Er hat den Eindruck und Verdacht, dass es in diesem Jahr viele Feldmäuse gibt.

Weil die Adebare einen großen Speisezettel ihr Eigen nennen, der vom Regenwurm bis zum Maulwurf reicht, dürfte der Tisch auch für den Nachwuchs gut gedeckt sein. Hermann Sonderhuesken hat als Schlüpftermin den 10. Mai errechnet. Bis dahin dürfte die Natur ihren Rückstand längst aufgeholt haben und speziell eine Vielzahl von Insekten zum Stopfen der hungrigen Schnäbel bereithalten. (su/sdh)

Farbenfrohe Bilder aus Südhessen zu sehen

Ausstellung mit Werken von Andrea Adelberger beim MediClin

Bad Wildungen-Reinhardshausen. Im Eingangsbereich und im Wintergarten der Reinhardshäuser MediClin Fachklinik für Psychosomatik und Psychotherapie finden regelmäßig Ausstellungen hiesiger Künstler statt. Seit vergangener Freitag sind dort Bilder der südhessischen Künstlerin Andrea Adelberger zu sehen.

Die Ausstellung wurde mit einer Vernissage eröffnet, zu der geladene Gäste aus der Region und alle Mitarbeiter und Patienten der Klinik willkommen waren.

Andrea Adelberger beschäftigt sich mit Kunst und Malerei

erstmalig 2008 und belegte Kurse bei Birgit Baader, Erich Weimann und Sybill Ariane Keller. Es folgten 2010 Ausstellungen in der Sommergalerie Schaller in Ober-Ramstadt und 2012 bei der LSV Hessen in Darmstadt, Kassel und Saarbrücken. Die Assistentin der kaufmännischen Direktion Lena Kassen eröffnete die Vernissage und begrüßte die Künstlerin:

„Wir hoffen, dass die farbenfrohen Bilder den Betrachtern in unserem Hause positive Impulse geben, seien es Besucher, Patienten oder Mitarbeiter unserer Klinik.“ Die Ausstellung ist bis Ende September zu sehen.



Lena Kassen mit Andrea Adelberger und Simone Schramek, der Organisatorin der Ausstellung. Foto: pr

Nicht mehr als 30 Kilo Fisch pro Kubikmeter

CDU-Politiker aus Bund, Land und Region besuchen Waldecker Betrieb Rameil

Waldeck. Nordhessische Abgeordnete der CDU und Mitglieder der hessischen Landesregierung informierten sich beim Waldecker Unternehmen Rameil über Fischzucht.

Bei den Waldecker Fisch-

zuchten werde nach den Kriterien „Natürliche Qualität“ produziert, schilderte Walter Rameil. Dieses bedeute eine Besatzdichte von maximal 30 Kilogramm pro Kubikmeter. Jede Verladung und Sortierung erfol-

ge mit Wasser, wodurch die Fische nie zu hohem Stress ausgesetzt würden.

Die Haltungseinheiten seien naturnah gebaut. So gebe es Kiesbett und starke Strömung in der gesamten Einheit. Walter

Rameil setzt zur Fütterung ausschließlich zertifiziertes Futter ein, das garantiert frei von Gentechnik sei. Aufgrund der artgerechten Aufzucht in naturnahen Teichanlagen sei ein Teil der Waldecker Fischzuchten nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus durch Naturland zertifiziert, ergänzte Rameil.

Die Christdemokraten zeigten sich beeindruckt vom hohen Engagement und der Qualität des Produktes: „Sämtliche Vorgänge und Prozesse vom Ei bis zum fertigen Speisefisch sind dokumentiert und zertifiziert, wodurch jeder Fisch bis zum Ei zurückverfolgt werden kann. Dieses gibt dem Verbraucher Sicherheit und der Firma eine langfristige Zukunftssicherung. Und auch der touristische Aspekt ist wichtig, da der Besucher des Edersees als größtem See in Nordhessen direkt vor Ort im Fischhaus diesen Fisch genießen kann“, sagte der Landtagsabgeordnete Armin Schwarz. (r)



(Von links): Walter Rameil gab Erläuterungen zum Fischzuchtbetrieb in Waldeck an Jürgen Vollbracht, Armin Schwarz, Bernd Siebert, Thomas Viesehon, Dr. Walter Lübcke, Mark Weinmeister und Claudia Ravensburg. Foto: pr

KONFIRMATIONEN

Kirchspiel Kleinern

Am 14. April werden ab 10.30 Uhr in der Kirche von **Frebershausen** konfirmiert: Sabrina Brethauer und Laura Frank; am 21. April um 10.30 Uhr in der Kirche **Gellershausen**: Zoe Rohde und Selina Paul; am 28. April um 10 Uhr, Kirche **Kleinern**: Lutz Bardeleben, Elise Drescher, Patrick Hübener, Kai Michel, Dennis Wagener.

Wellen/Wega/Anraff

In **Wellen** werden am 14. April um 10 Uhr konfirmiert: Jany Kluth, Untere Stiege; Juliane Wagener, Kornstraße 2; Luisa Winter, Edertalstraße 28; Stefan Daude, Am Südhang 8; Maximilian Geitz, Am Südhang 13; Manuel Haupt, Im Heckenfeld 3; Chris Hertting, Sandbuschweg 4; Fabian Kepper, Am Halben Born 2; Tobias Leimbach, Züschenstraße 5; Dennis Voß, Sandbuschweg 22; in **Anraff** am 21. April um 11 Uhr: Hannah Grothnes, Königsberger Straße 17; Chantal Michel, Königsberger Straße 12; Ella Wissenbach, Altwildunger Straße 13; Tim Langefeld, Auf dem Krautacker 3; in **Wega** am 28. April um 10.30 Uhr: Julia Bricke, Libellenweg 8; Jenny Döhning, Am Blockacker 5; Michaela Eigenbrodt, Mühlbachweg 3; Kristin Eigenbrodt, Mühlbachweg 3; Sandra Moor, Ostlandstr. 10; Tobias Bohne, Zur Mühlwiese 1; Tim Libelt, Reiherweg 10.

Höringhausen

Am 21. April, 10 Uhr, werden in der Kirche konfirmiert: Selina Maureen Pohlmann, Alrafter Straße 15; Jenny Paar, Waldweg 3; Lara Claire Isenberg, Lindenberg 14; Andre Berges, Hauptstraße 2; Julian Schmooch, Tulpenstraße 1; Casey Bär, Eicheweg 7; Jirko Albersmeier, Am Buchholz 19; Jannik Stiehl, Alrafter Straße 1.

Bad Wildungen

Am 14. April werden um 10 Uhr in der **Stadtkirche** folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden eingeseignet (Abendmahl schon am 13. April, 18 Uhr, Stadtkirche): Lukas Franke, Teichstraße 2; Jessica Gerlach, Hinter der Mauer 1; Madeleine Harder, Brunnenfeldstraße 16; Maximilian Harms, Brunnenallee 34; Maximilian Hofmann, Am Warteköppel 6; Antonia Jakob, Am Warteköppel 27; Maximilian Krebs, Stresemannstraße 11; Jennifer Müller, Stresemannstraße 49; Tim Nicolai, Kirchplatz 1; Julia Niederquell, Pia-Michelle Philipp, Conrad-von-Soest-Straße 5; Kevin-Christoph Pogorelov, Am Langen Rod 48b; Ann-Kathrin Punge, Waldschmidtstraße 11; Maurice Raue, Schlachthofstraße 6; Christina Reisenhauer, Rörigstraße 10; Tim Riebeling, Reichardstraße 18; Julia Ryzhkov, Essexstraße 10; Michelle Stang, Richard-Kirchner-Straße 1; Vanessa Turba, Richard-Kirchner-Straße 1; Katharina Volke, Hinter der Mauer 18; Marleen Wierler, Poststraße 7; Anna-Maria Wilhelmi, Rörigstraße 2; am 21. April, 10 Uhr, **Friedenskirche**: Noah Isgen, Urenbachstraße 19; Heiko Menzler, Reichardtstraße 10; am 28. April, 10 Uhr, **Stadtkirche**: Sabrina Faust, Dorfplatz 2, Mandern; Anjes Hecker, Mittelscheid 3, Mandern; Johannes Heupel, Eichlerstraße 19; Niklas Itter, Lautenweg 18, Mandern; Marvin Krusch, Am Siechenbach 7, Mandern; Julian Lehr, Lindenstraße 26/28; Jonas Lieblich, Poststraße 5; Maximilian Marek, Fritzlarer Straße 32, Mandern; Dario Justin Schmitt, Othenbergstraße 33; Michelle Schwenke, Odershäuser Straße 40; Alina Strube, Fritzlarer Straße 18, Mandern. (r)